

Oberamtsstadt Neuenbürg.  
Die  
**Gemeindefabrig**  
über die Dienstbezüge der Gemeindefabrikanten nach den Beschlüssen des Gemeinderats vom 28. Juni und 13. Dezbr. 1921, von der Kreisregierung genehmigt am 17. Dezbr. d. J. mit Erlaß Nr. 9393, liegt während der Dauer einer Woche vom Samstag, den 24. Dez., an auf dem Rathaus (Zimmer 1) zu Jedermanns Einsicht auf. Stadtkulturbefehl: Knobel.

**Pfannkuch & C.**  
Konfitüren  
Bralinen  
in  
Weihnachts-  
packungen  
Schokoladen-  
Gebäck  
Bonbons  
Helvetia-  
Konfitüren  
**Pfannkuch & C.**

Neuenbürg.  
**Weihnachts-Geschenk!**  
Geige mit Kasten u. Sogen  
billig zu verkaufen.  
Windhof 406.  
Dertenaub.  
In baldigem Eintritt suchen  
wir ein tüchtiges  
**Serviermädchen**  
für die Restauration und ein  
Mädchen für den Privathaushalt.  
Posthof.  
**40 bis 50000 M.**  
auf erste Hypothek aufgehend  
Anwesen gegen gute Sicher-  
heit von pünktl. Zinszahlern  
s o f o r t aufzunehmen gesucht.  
Angebote an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Pfannkuch & C.**  
Frische  
Süss-Büchlinge  
Bismarkheringe  
Rollmops  
Salzheringe  
**Pfannkuch & C.**

**Bezugskarte:**  
Für die Abnahme von 100 Exemplaren des Anzeigers wird ein Preis von 100 M. gewährt.  
In Fällen von höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Vorkauf der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.  
Bestellungen nehmen alle Postämter in Neuenbürg, außerdem die Ausleger jederzeit entgegen.  
Konto Nr. 24 bei der C.E. Sparda-Bank Neuenbürg.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Druck und Verlag der C. Meißner'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

**Anzeigerpreis:**  
Für einseitige Anzeigen oberhalb 100 M. 1.00 M. einseitig, unterhalb 100 M. 0.50 M. einseitig.  
Bei früheren Anzeigen entwerfender Rabatt, bei im Falle des Nichterfolgens hinlänglich, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 4 Wochen nach Rechnungsdatum erfolgt.  
Entwurf, Anzeigenannahme liegt bei dem Anzeiger.  
Zersprecher Nr. 4.  
Für telefonische Aufträge wird telefonische Übernahme angenommen.

299. Neuenbürg, Samstag, den 24. Dezember 1921. 79. Jahrgang.

**Rundschau.**  
Was tönt so wunderbarer Klang,  
So feierlich Geläute?  
Die Glocken rufen das Tal entlang:  
's ist Weihnacht, Weihnacht heute!  
O jubel mit, du Menschenherz!  
Doch fahren das Leid, vergiß den Schmerz  
Weh auf in sel'ger Freude!  
's ist Weihnacht, Weihnacht heute.

Diese Dichterworte und eine Betrachtung der politischen Ergebnisse aus der letzten Adventswoche passen überaus gut zusammen. Und doch ist es Chronistenpflicht, auf solche hohen Feiertage, die der politischen Sammlung nicht minder dienen sollen wie der politischen, nicht alle Hoffnung zu erlösen. Ein gutes Zeichen ist ja festzustellen, das Deutsche Reich ist am Vorabend des Jahres noch beisammen. Das ist mehr, als mancher erstbeste Politiker vor Jahresfrist noch zu hoffen wagte. Und unter Württembergern Land hat sogar leidlich geordnete Verhältnisse, in denen es sich schon leben läßt. Also die Grundzüge für einen Wiederaufbau ist nicht verloren gegangen. Großes Erleben macht erfruchtend, großes Erleben erfruchtend, wenn es in feierlicher Ordnung mit Würde und zäher Energie getragen wird. Es ist unsere Aufgabe, in diesem Sinne an uns selbst und unserem Staatswesen zu arbeiten. Die letzten Landtagsverhandlungen feierlich geendet bei aller positiven Arbeit, die die geistlichen Bezüge in Ordnung brachte, Staatsrentenämter ins Leben rief und verschiedene Nachtragsgesetze verabschiedete, das lächliche Bild des Parteihabers, der bei jeder Gelegenheit wild emporkommt. Schon Tacitus, der römische Geschichtsschreiber ältester deutscher Geschichte, hat im 3. Kapitel seiner Germania die deutsche Parteilust vor bald 2000 Jahren klar erkannt. Damals fürchteten sich die Römer vor der germanischen Gefahr und ihr kluger Diktator betete darum in seinem Bunde also: „O möge doch, das Hebe ich, bei diesen Völkern, wenn nicht die Liebe zu uns, so doch die Zwietracht unter sich beständig fortdauern, besseres kann uns das Schicksal nicht gewähren, als die Uneinigkeit unserer Feinde. Sollte er gewagt, wie sehr uns heute auch noch die Sorgen um tägliche Brot, um die Aufbringung unserer Schuldscheine, um Licht und Wärme plagen!

Im Mittelpunkt der politischen Ergebnisse stehen die Verhandlungen über die Reparationszahlungen. Es ist unmöglich, aus den ständig sich widersprechenden Nachrichten ein klares Bild zu gewinnen. Was in London beraten wird, hat ja wohl den Zweck, der gesamten Menschheit auf den Weihnachtstag eine Gabe zu beschicken, die den völligen Zusammenbruch sämtlicher europäischen Finanzen, auch der unserer Befieger, verhindern soll. Lord George und Briand verhandeln Tag für Tag. Auch Rathenau ist wieder plötzlich zu Beratungen nach England gefahren. Jemand etwas wird wohl zustande kommen, was uns von der Last der 112 Milliarden, die wir übermäßig für das Ausland aufzubringen haben, befreit, damit die Geister überhaubt zu ihrem Gelde kommen. Aber die französischen Bedingungen scheinen immer noch viel zu schwer zu sein. Einige Tage lang wurde sogar von einem neuen Dreidring zwischen England, Frankreich und Deutschland in der Presse behauptet, bis die amtliche Mitteilung aus Paris kam. Gott behüte uns davor! Man soll uns anständige Bedingungen machen, die wir wirklich zu erfüllen vermögen, und soll uns dann in Ruhe arbeiten lassen, bis von der nächsten oder übernächsten Generation die Schuld getilgt und Deutschland wieder frei ist. Etwas Besseres haben wir nicht zu erwarten. Und wenn wir dann zu dieser Ordnung halten, so mag es wohl gelingen. In diesen Ordnungsmassnahmen gehört auch, das das Reichsgericht Herrn von Jagow, den Teilnehmer am Kay-Butsch fünf Jahre auf die Festung abschiebt. Die Strafe ist streng, aber wenn sie auch gegen ihn, der von der anderen Seite der neue Verfassung antritt, entsprechende Anwendung finden würde, so könnte sie sogar als gerecht gelten.

Aber wir wollten heute dem Bestimmten kein Wort verleihen, niemand die Heckscheide verderben, sondern dem Dichter zum Schluss nochmals das Wort geben, der da singt:  
Was schlägt dir, Herz, so feierlich laut  
und ruhest und ruhest nimmer?  
Doch hoch der Liebe einst vertraut,  
Und Liebe waltet noch immer!  
Nur Erde schwebt der Engel Schar,  
Weißt du, was es bedeutet?  
Doch schimmer und leuchtet so wunderbar,  
's ist Weihnacht, Weihnacht heute!

**Deutschland.**  
Berlin, 23. Dez. Der Vater des vom Schwurgericht Berlin am 21. Februar v. J. wegen des Anschlags auf Erzberger zu einem Jahr sechs Monaten verurteilten Führers a. D. Othmar von Dircksch hatte im November d. J. die Aussetzung der noch nicht verurteilten Restriktion seines Sohnes beantragt. Diesen Antrag hat, wie der amtliche preussische Pressedienst schreibt, die Strafkammer des Landgerichts I abgelehnt.  
Breslau, 23. Dez. In einem Schreiben hatte Fürstbischof Kardinal Wettermann dem Papst auf seine Angehörigen des deutschen Mittelstandes aufmerksam gemacht, die nicht in steigendem Maße ein Gegenstand gegen die steigende Teuerung sind. Der Papst hat, wie die „Schlesische Volkszeitung“ meldet, zur Verteilung unter allen deutschen Diözesen für diese Art Notleidenden 500.000 Lire als Weihnachtsgabe überwiesen.  
**Vom Reichskabinett.**  
Berlin, 23. Dez. Das Reichskabinett wird in den nächsten Tagen zu dem Ergebnis der Londoner Verhandlungen nach keine Stellung nehmen. Bekanntlich handelt Herr Rathenau in halbamtlicher Eigenschaft. Es ist selbstverständlich, daß man hierzu keine Rückfrage abwartet. Wann Rathenau wieder in

damit, daß er noch vor Weihnachten zurück sein wird, doch kann das Reichskabinett während der Feiertage nicht wichtige Entscheidungen treffen, da viele Minister Berlin verlassen. Reichskanzler Dr. Wirth wird in der Reichshauptstadt bleiben. Auch der Zeitpunkt für die Abfertigung der Antwortschriften an die Reparationskommission ist noch nicht festgesetzt.  
**Die Unterstützung notleidender Kleinrentner.**  
Der Reichsrat nahm in seiner letzten Sitzung vor Weihnachten die von der Regierung aufgestellten Richtlinien für die Verwendung der im Nachtragsgesetz für 1921 vorgesehenen 100 Millionen Mark zur Unterstützung notleidender Kleinrentner nach dem Ausnahmestrukturen und ferner einen Antrag der Reichsregierung an, daß der Reichsarbeitsminister ermächtigt wird, bis zum Betrage von 50 Millionen Mark vorläufige Zuschüsse zu leisten, aus denen diese Unterstützungen gewährt werden sollen.

**Politische Forderungen der Berliner Betriebsräte.**  
Bei der Betriebsräteversammlung, die gestern in Berlin tagte, haben sich unabhängige und mehrheitssozialistische Betriebsräte wieder einmal von den Kommunisten entfangen lassen. In einer herrlichen proletarischen Einmütigkeit, die das Entzünden der „Roten Fahne“ erregt, haben sie sich auf einer Reihe von Forderungen geeinigt. U. a. wird die sofortige Erlassung der Wahl- und Sachversteher, im Falle der Nichtannahme die Auflösung des Reichstages und Neuwahlen unter der Parole „alle Voten auf die Befreienden“, ferner Freilassung der politischen Gefangenen mit Einschluß der sogenannten spanischen Genossen.

**Der Achttundenarbeitstag bei der Eisenbahn.**  
Berlin, 22. Dez. Im Reichsverkehrsministerium ist der Entwurf eines Gesetzes über die Arbeitszeit des Eisenbahnpersonals ausgearbeitet worden. Der Entwurf macht einen Unterschied zwischen der Arbeitszeit als der Zeit der wirklichen Arbeitsleistung und der sog. Dienstbereitschaft. In besonderen Ausnahmefällen wird geregelt, ob und in welchem Umfang die Dienstbereitschaft auf die Arbeitszeit angerechnet werden kann. Es besteht danach die Möglichkeit, daß die Dienstdauer eines Beamten über acht Stunden ausgedehnt werden kann, sofern nur die Arbeitszeit acht Stunden innerhalb der Dienstbereitschaft nicht überschreitet. Der Entwurf macht somit den schematischen Achttundenarbeitstag zum höchstens 10 Stunden betragenden. Dieses Maximum wird aber nur da zur Anwendung kommen, wo infolge einfacher Verhältnisse geringe Anforderungen an die Arbeitskraft des Personals gestellt werden.

**Holz aus der KAPD. ausgetreten.**  
Max Holz hat aus dem Reichsbund einen Brief an die Reichsdeputiertenfraktion der SPD. gerichtet, worin er erklärt, daß er aus der KAPD. ausgetreten sei, und sich dagegen verbietet, daß die KAPD. bestrebt sei, aus seinem Reichsbund-Mitgliedschaft zu machen und aus seinem Namen alle möglichen Vorteile herauszuschinden. Holz ist unzufrieden damit, daß sich die Kommunisten allzuviel mit taktischen Fragen befassen; ihm wäre offenbar der „Befreiende“ Tat erwünscht. Das Holz, der von der „Roten Fahne“ als „Genosse“ bezeichnet wird, hierdurch zur SPD. übergetreten wäre, geht aus dem Schreiben nicht hervor.

**Ausland.**  
**Das Programm in Cannes.**  
Paris, 23. Dez. Nach englischer Quelle stehen auf der Verhandlungstafel der Entente-Konferenz in Cannes folgende sechs Punkte:  
1. Reorganisation oder Reduktion der deutschen Reparationszahlungen, 2. Ratifikation des Wiesbadener Abkommens, 3. Ratifikation des Pariser Finanzabkommens vom August 1921, 4. eine englisch-französische Allianz, 5. der wirtschaftliche Aufbau Europas mit Einschluß Deutschlands und Russlands (Frage einer europäischen Wirtschaftskonferenz). Nach amerikanischer Quelle kommt dazu noch folgender sechster Punkt in Betracht: Klärung der englischen und anderer Garnisonen aus dem Rheinland.

**Verstärkung der französischen Rhein- und Luftflotte.**  
Straßburg, 23. Dez. Die „Presseinformation“ erzählt aus Paris, daß das neue französische Budget für das Meerwesen eine Verstärkung der französischen Rhein- und Luftflotte vorsehe. Die Zahl der Rheinschiffe soll um ein Drittel erhöht werden. Außerdem ist der Bau von weiteren Flugzeugpunkten und Luftschiffhallen in Giesh-Notbringen beschlossen worden.  
**Eine internationale Finanzkonferenz beantragt.**  
Washington, 23. Dez. Senator Proctor stellte im Senat den Antrag, eine neue Konferenz einzuberufen, zu der auch Deutschland, Desterreich, Irland und Rußland eingeladen werden soll. Diese Konferenz soll eine Organisation schaffen, die auf eine Sicherung des Sieges der Freiheit für die Völker hinzielen soll. Ferner soll diese Konferenz die Lösung der finanziellen und wirtschaftlichen Probleme betragen.

**London, 23. Dez. Die „Times“ melden aus Neugott:** Die baldige Zusammenkunft einer Finanzkonferenz unter Mitwirkung Amerikas kann als wahrscheinlich betrachtet werden, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten. Die alliierten Sachverständigen glauben jedoch, diese Konferenz wäre verfrüht, wenn die Mächte Deutschlands nicht vorher die Wiedergutmachungen auf eine praktisch durchführbare Grundlage stellen könnten. Erst dadurch werde der Weg für die Festigung der Wechselkurse, die Ausgliederung der Finanzen und die Verminderung des Notenumlaufes geebnet. Man glaubt, daß diese Konferenz dazu beitragen werde, die europäischen Finanzfragen an der Wurzel anzufassen.

**Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.**

nachveränderten Prof. Schäfer in Heilbronn über unsere neuen Gloden sei folgendes mitgeteilt: Der Klang jeder einzelnen Glode ist ein runder, sehr kompakter, in dem die Menge der Obertöne sich harmonisch einfügt. Bei feiner der Gloden treten unharmonische Töne hervor — ein Beweis für die Güte des Materials und die Gelungenheit des Gusses. Der Zusammenklang aller drei Gloden ergibt den feierlich erhaben und erhebenden Klang (e—g—h). Die Firma Badert hat ein Meisterstück geschaffen, zu dem der Stadt Neuenbürg Glück gewünscht werden darf.

**Neuenbürg, 24. Dez.** Freudig überrascht wurde gestern abend die Einwohnerschaft durch das unerwartet eintreffende Probelaute der neuen Gloden, das aus technischen Gründen nicht hinausgeschoben werden konnte. Der ungewohnte Dreiklang erweckte angenehme Erinnerungen an eine frühere bessere Zeit. Bei dem zweiten Probelaute zeigte es sich, daß das, was über die Güte der Gloden und deren prächtige Klangfülle bereits verlautet, nicht übertrieben war; sie dürften allgemein befriedigen.

**Neuenbürg, 24. Dez.** Wir machen nochmals auf das am Weihnachtstag in der Stadtkirche stattfindende Kirchenkonzert aufmerksam. Es ist hier so selten Gelegenheit geboten, derartige ausgereifte Vorträge edler Musik- und Gesangskunst zu genießen, so daß niemand verümmelt sollte, der Veranstaltung beizuwohnen, zumal der Reinertrag für den Glodenfonds bestimmt ist.  
**Neuenbürg, 23. Dez.** Von der Zentralleitung für Württemberg ist neben der Verleihung des silbernen Dienstbotenkreuzes für 25jährige Dienste ein Ehrenzeichen auch für solche weibliche Dienstboten geschaffen worden, die mindestens zehn Jahre in einer Familie treu und in Ehren gedient haben. Voraussetzung für die Verleihung ist, daß das Dienstverhältnis noch besteht. Das Ehrenzeichen, eine Brosche verfertigt aus emailliertem Metall und mit einem Edelstein, steht schräg auf und trägt die Aufschrift: „Für Treue in Treue und Ehren.“ Die Verleihung findet im Auftrag der Zentralleitung von den Bezirkswohlfahrtsvereinen auf Weihnachten statt, und zwar erstmals in diesem Jahr. Der hiesige Bezirkswohlfahrtsverein konnte das Ehrenzeichen diesmal an zehn Personen verliehen, nämlich an Christine Weimer in Birkensfeld, Emilie Gott und Berta Groß in Gaimbach, Frieda Duff in Gornweiler, Luise Grohmann, Marie Ort und Käthe Keifer in Höfen, Luise Maute in Neuenbürg, Berta Kähler und Luise Treiber in Wildbad.

**Neuenbürg, 24. Dez.** Im Auftrage von Herrn Hermann Weiser in Neuenbürg hat dessen Vater, Kaufmann Emil Weiser hier, an bedürftige Familien die Summe von 1000 M. verteilt. Die so Bedachten werden in diesen Tagen besonders dankbar des Wohlwärters gedenken, der den Bedürftigen seiner Vaterstadt in warmherziger Weise gedenkt.

**Württemberg.**  
**Stuttgart, 22. Dez.** (Erhöhung der Fernsprechtspreisen.) Von zehnjähriger Seite wird mitgeteilt: Durch die Reduktion des Fernsprechtspreisenangebots sind die Gebühren für Fernsprechtspreisen mit Wirkung vom 1. Jan. 1922 um 80% erhöht worden. Es erhöhen sich damit von dem 1. Jan. an alle Fernsprechtspreisen-Anschlußgebühren (Einrichtungsgebühren, Grundgebühren, Gesprächsgebühren, Derbehaltungsgebühren, Gebühren für Fern-Telegrammen und besondere Telegrammen usw. um 80%. Prozent der jetzigen Höhe. Ein von einer Teilnehmerstelle angefertigtes Ortsgelbdruck wird hiernach künftig 45 Bg. kosten, für die Aufgabe eines Telegramms durch den Fernsprecher werden neben der Gesprächsgebühr 18 Bg. für das Wort, mindestens 3,00 M. erhoben werden. Die Grundgebühr für einen Hauptanschluß, der von der Vermittlungsstelle nicht weiter als 5 Kilometer entfernt ist, wird künftig jährlich betragen: in Ortsnetzen mit nicht mehr als 50 Hauptanschlüssen 684 M., mit mehr als 50 bis 100 Hauptanschlüssen 756 M., mit mehr als 100 einischl. bis 500 Hauptanschlüssen 828 M., mit mehr als 500 einischl. 1000 900 M., mit mehr als 1000 bis einischl. 5000 1008 M. In Stuttgart (einischl. Cannstatt und Unterhohenheim) wird sich die Grundgebühr auf 1152 M. jährlich belaufen. Jeder Fernsprechtspreisennehmer ist berechtigt, seinen Anschluß oder einzelne Einrichtungen, deren Gebühren erhöht werden, bis zum 30. Dezember auf den 31. Dezember 1921 zu kündigen.

**Stuttgart, 23. Dez.** (Gedenktage zur Feier der Goldenen Hochzeit.) Auf den Jahresabschluss wird das Gedenktage, das die württ. Staatsregierung zur Feier der Goldenen Hochzeit gestiftet und im Laufe dieses Jahres bereits zahlreichen Jubelpaaren zugesichert hat, ausgearbeitet werden können. Es ist ein auf die Erde abgestelltes Bier aus Kupferlegierung. Die Widmung zeigt in einfachen Formen ein älteres Paar, das sich gegenseitig liebt und ganz in der Erinnerung der vergangenen Zeiten verankert scheint; sie gleiten im irdischen Leben auf dem Strome des Lebens dahin, noch leuchten Strahlen des irdischen Tages, aber über ihnen sind die Sterne der Ewigkeit schon aufgegangen. Auf der Rückseite steht als Unterschrift: „Danke dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“ auf den Konten ist die Widmung der Staatsregierung angebracht. Der Entwurf kommt von Eugen Schönbach in Stuttgart-Ludwigsburg und wurde gewonnen auf Grund eines Wettbewerbs unter den Schülern der Akademie der bildenden Künste und der Kunstgewerbeschule. Die Prägung erfolgt in der staatlichen Münze.

**Heilbronn, 23. Dez.** (Ein Exemplar.) Der Gemeinderat entzog dem Bier „Zum Elefanten“ die Wirtschaftskonzession, weil seine Wirtschaft immer mehr zur Ruine neigte wurde.  
**Reichenbach O. Münd., 23. Dez.** (Eine Rordat.) Gestern abend, gegen 1/7 Uhr wurde der 23 Jahre alte verheiratete Bauer Gottlieb Waldbauer von Schottthof Ode, Salach, der auf dem Heimweg begriffen war, in der Nähe des Birkhofs Ode, Reichenbach durch einen Schlag in die Brust getötet. In dem Täter vermutet man einen Wilderer. Der Birkhof



Scheinleg fabrikalischer Erwerb...  
Schluss der Konferenz beantragten...  
Bauhaus, es sei aus sozialen Grün...  
aufbau Frankreichs durch deutlic...  
heiten zu ermöglichen. Alle Hindern...  
in, gleichviel, ob sie auf kapitalist...  
politische Intriguen zurückzuführen

schlechte als Einbrecher.  
Hüterabfertigungsstelle am Freilade...

Strasse in Leipzig, wurden unter...  
etwa 46000 Mark in verlässlic...  
Um den Diebstahl der Endzahlung...  
be, die über die Summe Aufschlag...  
traume aufbewahrten Belege durch...  
as sie entzündeten, vernichtet und...  
asgiebiger Weise den Boden sowie...  
entnommene, auf dem Aufhoben...  
derselben Mühseligkeit getränkt. No...  
raum auch den Abfertigungsraum...  
lassen, wurde durch einen Unfall...  
ei der Tat verdächtige Eisenbahn...  
Verbrechen eingestanden, im Tri...  
durch die Missetat entzogen. Die...  
bis auf einen kleinen Rest wieder

in Rotenwechel über die Schwarz...  
Schmuck.

Offenen Rotenwechel in der Frage...  
schonungsstrahlen im besetzten rhei...  
liner Tagesblatt mit, daß die bew...  
vollendeter, zehn Fälle verurtheil...  
licher Weibeburg, zwei Diebstähle...  
idernatürlicher Unzucht und fünf...  
sählt. Die französische Antwoort...  
ahl der Fälle durch Vertrauen ge...  
eibe weiterer Fälle ist jedoch un...

und Dr. Simons.  
iner Antwort auf den Brief des

Simons, in dem dieser Klage führt...  
Dindenburg in seinem Schreiben...  
D. März von einem „unwahrs...  
unds Mithaus“ getroffen habe...  
ndoner Konferenz abgelesen habe...  
b. Dindenburg aus dem Text der...  
e die folgenden Worte: „Der die...  
Krieg trägt, darüber wird ein...  
Wort sprechen. Wir alle leben...  
Es hat mir immer fern gelegen...  
jeder Verantwortung im Krieg...  
über überhaupt ein einzelnes We...  
slichen Krieg trägt und ob dies...  
Soll ist, wurde durch die Unter...  
tag von Versailles nicht endgültig...  
klart bemerkt Generalfeldmarschall...  
Entscheidung darüber, daß sein...  
Urteil der Öffentlichkeit über...

Die Mehrheitssozialdemokraten und...  
abhängigen.

Antrag der Zentrale der SPD...  
nationale Internationale, schlan...  
n, um ein Zusammenwirken fami...  
lisationen der Arbeiterklasse...  
al im „Vorwärts“ als auch in der...  
ig. Der „Vorwärts“ schreibt, die...  
und die Amsterdamer Gewerks...  
ntlich auch die Wiener Arbeit...  
der internationalen Arbeiter...  
en. Die „Freiheit“ erklärt...  
er SPD, offenbare deutlich den...  
nationale.

ote habe“ bestätigt heute in einer...  
dung der „Freiheit“, daß eine Ge...  
eil führender Kommunisten unter...  
das Verbleiben der Führer der...  
le der SPD, protestiere. Einer...  
olge will die Opposition innerhalb...  
Köpfe der gegenseitigen Zentrale...  
berufen, auf dem die Märzaktion...  
ungelösten Kritik unterzogen wer...

Eisenbahnerverbandes bei der...  
Regierung.

der Regierung gegenüber der...  
nifikationen hat namentlich unter...  
n Gruppen starke Erregung bew...  
es Deutschen Eisenbahnerverband...  
nmen von seinen Unterbezirken...  
Gefahr eines Eisenbahnstreiks...  
rstand seinerseits hat den zustän...  
den Reichsfinanzministerium und...  
m von diesen Meldungen Kenn...  
weis auf die katastrophalen Fol...  
oder auch nur eine Teilsaktion ge...  
würde, gebeten, das Verhänd...

Mißstände bei der Post.  
tungen über die Schöpfung der

träglich bekannt wird, zu schärfen...  
die Mißstände bei der Reichspost...  
en verlangten im Interesse der...  
er Post wie der Beamten durch...  
um so mehr, als selbst der Reichs...  
errschenden Mißstände nicht ent...  
macht, die noch viel schärfer...  
Nach ihm sind die Leistungen...  
t gegenüber dem Frieden zurück...  
r hat bedenklich zugenommen, se...  
ros, bei einzelnen Ämtern bis...  
schte blieben einfach vom Dienst...  
nung, daß erst nach längeren...  
ignis vorzuliegen ist, dies sehr...  
Vorgefekten sei untergraben...  
Dieswärts, lassen die Dinge laufen...  
sich zu können glauben. Sie...  
e Beamtenräte bieten vielfach bei...  
keine Stille, sondern nehmen...  
ng haltenden Vorgefekten. Miß...  
der Postverwaltung vorhanden...  
erklässlichen Kräfte ließen die freien...  
Entlassungen wieder rückgängig...  
wertvolle Kräfte seien fortzuzie...  
ganisationen und der Beamten...  
ion begründete daraufhin ihren...  
man die erforderlichen gewaltigen...  
n der Bevölkerung nur zumuten...  
tigung dieser Mißstände in die

Die Unterredung zwischen Briand und Lloyd George.  
London, 23. Dez. Dem Berichtstatter des „Daily Ex...  
zufolge sind Briand und Lloyd George übereingekom...  
daß Deutschland den vollen Betrag der Januar- und Fe...  
brunnte nicht bezahlen könne. Sie hätten jedoch vorläufig...  
gezeigt, was Deutschland zahlen soll und könne. Diese...  
summe würde rund zwei Drittel des ursprünglich festgesetzten...  
betrags darstellen. Deutschland werde aufgefordert werden...  
sponsien zu geben, die es bei Gewährung einer solchen Er...  
sicherungsmaßnahmen ergreifen werde, um seine Finanzen in...  
Schonung zu bringen.

Spanische Kritik an Frankreichs Politik.  
Die Zeitung „A.B.“ wirft im Leitartikel auf den in

Washington zutage tretenden französischen Militarismus hin...  
und kommt zu dem Schluss: Für Frankreich hat dies die...  
schwer wiegende Folge, daß die Welt anfängt zu zweifeln, ihm...  
im Kriege Hilfe gewährt zu haben.

England fordert Ausschaltung der Uboot-Waffe.  
Washington, 23. Dez. Der Dreizehnerausschuss für Ma...  
rinefragen trat gestern vormittag mit den Sachverständigen...  
zusammen, um die Vorschläge Frankreichs betr. Erhöhung seines...  
Tonnagebetrages an Ubooten und leichten Kreuzern zu prü...  
fen. Lord Lee hat dem Marineausschuss die vollständige Aus...  
schaltung der Uboote vorge schlagen. Die französischen, italien...  
ischen und japanischen Delegierten erklärten, sie seien gegen die...

sen Vorschlag. Die Amerikaner haben noch keine endgültige...  
Meinung geäußert.

London, 23. Dez. „Daily Chronicle“ schreibt in einem...  
Leitartikel zu der Meldung seines Washingtoner Sonderbe...  
richterstatters, daß Frankreich eine Kreuzerflotte von insgesamt...  
500 000 Tonnun und eine Ubootflotte von insgesamt 600 000...  
Tonnun fordere. Wenn Frankreich darauf bestehen sollte, so...  
würde es damit die Aussichten auf Rüstungsbeschränkungen...  
zur See zum Scheitern bringen. England könne weder in der...  
Reparationsfrage noch in der Frage der Ubooten fortfabri...  
ren, Frankreich zu helfen, wenn Frankreich das dadurch Ge...  
wonnene zum Bau von Ubooten gegen England verwende.

### Wahl der Vertrauensmänner für die Zwecke der Angestelltenversicherung.

1. Die versicherungspflichtigen Angestellten haben bis zu...  
gestelltem Termin (17. Dezember 1921) nur einen Wahl...  
schlüssel eingereicht.  
Es gelten mithin die in dieser Vorschlagsliste verzeich...  
ten Personen als Vertreter der Angestellten für gewählt.  
2. Von Seiten der Arbeitgeber wurde ein Wahlvorschlag...  
eingereicht. Nach § 152 des Gesetzes werden deshalb...  
Vertrauensmänner dieser Gruppe von dem Oberamt als...  
Bewaltungsbehörde berufen werden.  
3. Der auf Sonntag, den 8. Januar 1922 ausge...  
setzte Wahltermin (siehe Engländer vom 24. Nov. 1921...  
Nr. 273) kommt deshalb in Wegfall.  
4. Die öffentliche Bekanntgabe der Vertreter der An...  
gestellten und der Arbeitgeber erfolgt später.  
Neuenbürg, den 23. Dez. 1921. Oberamt:  
Killing, Reg. Aff.

### Finanzamt Neuenbürg.

## Berordnung über das Inkrafttreten des Gesetzes über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn v. 11. Juli 1921 (Reichs-Gesetzbl. S. 845).

Die Vorschriften des Gesetzes über die Einkommensteuer...  
vom Arbeitslohn vom 11. Juli 1921 treten mit dem 1. Januar...  
1922 in Kraft, soweit sie nicht schon gemäß Artikel IV...  
des Gesetzes in Kraft getreten sind.  
Weiterhin sind die Ermäßigungen beim Steuerabzug...  
vom Arbeitslohn nach § 46 des E-Str.Ges. in der Fassung...  
des Lohnsteuergesetzes vom 11. 7. 1921 mit Wirkung vom...  
1. 1922 ab erhöht worden.  
Der 10%ige Steuerabzug ermäßigt sich darnach vom...  
1. Januar 1922 ab für den Steuerpflichtigen jährlich um...  
1. M., monatlich um 20 M., wöchentlich um 4.80 M.,...  
täglich um 0.80 M., zweistündlich um 0.20 M.; für dessen...  
Vertrau um die gleichen Beträge; für die minderjährigen...  
in der Haushaltung zählenden Kinder (ausgenommen solche...  
bis 17 Jahre mit eigenem Arbeitslohn) jährlich um...  
1. M., monatlich um 30 M., wöchentlich um 7.20 M., täglich...  
um 1.20 M., zweistündlich um 0.30 M.; für Werbungskosten...  
jährlich 540 M., monatlich um 45 M., wöchentlich um...  
1.20 M., täglich um 1.80 M., zweistündlich um 0.45 M.  
Die in den Steuerbüchern verzeichneten bisherigen Höhe...  
der Ermäßigungen sind entsprechend zu berichtigen.  
Neuenbürg, den 23. Dezember 1921.  
J. V. Benz, Reg. Rat.

### Oberamtsstadt Neuenbürg.

Zu der am **Christfest** — Vormittags...  
gottesdienst — stattfindenden

## Glockenweihe

wird die Einwohnerschaft hiemit freundlich...  
eingeladen.  
Für die evang. Zeilkirchengemeinde:  
Dekan Dr. Megerlin.  
Für die bürgerliche Gemeinde:  
Stadtschultheiß Knodel.

### Städt. Elektrizitätswerk Neuenbürg.

Die Verteilung der Kleingewerbetreibenden in die...  
**Kraftstromabgabe**  
A bis J an den Vormittagen und K bis Z an den Nach...  
mittagen des Montag und Dienstag („Engländer“ Nr. 292)...  
aufgehoben.  
In Uebrigem muß die Stromrationierung bestehen...  
bleiben.  
Verwalter Essig.

### Neuenbürg.

## Baufstangen.

Am **Mittwoch, den 28. ds. Mts., vorm. 10 Uhr,**  
werden auf dem Rathaus versteigert:  
762 Bauftangen I.—III., 371 Dagstangen I.—III., 463  
Dopfenstangen I.—V. und 25 Rebstöcke I. Klasse  
24 Leseu aus Abt. 16 b hint. unterer Dachsbau.  
**Brennholz.**  
Verlauf von 37 Am. II. Klasse kann. aus derselben  
Verkauf vormittags 11 Uhr.  
Stadtpfleger Essig.

### Stadt Wildbad.

## Grubenhölz-Verkauf

am **Mittwoch, d. 28. Dez. 1921,** vormittags 11 Uhr,  
auf dem Rathaus in Wildbad  
aus Stadtwald II Leonhardswald  
Abt. 5 Sandsteiale  
**213,24 Am. Grubenhölz**  
und zwar: 29,58 Am. 1,85 m  
lang, Mittendurchmesser 12 cm,  
38,66 Am. 2,15 m lang,  
Mittendurchmesser 12 cm, 145  
Am. 2,50 m lang, Mittendurchmesser 15 cm. Losver...  
zeichnisse durch die Stadtpflege.  
Keltere Witwe, kinderlose  
Straßburgerin, Klöckl., sucht

## leere Räume

gegen Hausarbeit und Bezah...  
lung. Frau **Gallmann,**  
Ludwigsburg, Lindenstraße 3,  
partette.

Grunbach.  
Einen mittelschweren fast...  
neuen

## Zweispänner-Feiterwagen

mit vollständig eingemachten...  
eichenen Leitern hat billig zu...  
verlaufen.  
**Friedrich Austerer.**

Kaufe eine jüngere, kleinere

## Ruh

garantiert tüchtig und sehr...  
Angeboten entgegen  
**Wacker, Rühlmühle,**  
Post Wildbad.

## Drüsen- und Gichtmittel

ausgezeichnete, reinunterstützte...  
Eugen Wildbrett, Rühlmühle,  
Post Wildbad.  
Sprechstunden: Sonntags 10—12 u. vorm.,  
2—4 nachm.; Sonntags 10—12 1/2 Uhr.  
Strogen-Haus ist mitgeliefert.

### Emser

## Quellsalz

zum Gurgeln bei **Katarrhen.**  
Bielefeld.

## Zugelaufen

ist mir ein starker **Salz- und Pfeffer-Schnaper.**  
Abzuholen innerhalb drei...  
Tagen geg. Einrückungsgeld...  
und Futtergeld bei  
**Wilhelm Lötterle.**  
Grunbach.

## Zugelaufen

ist mir ein gelblich-roter **Schäferhund.** Derselbe kann...  
abgeholt werden bei  
**Friedrich Regelmann**  
zum „Löwen“.

## Wolltrikot-Stoff

dunkelgrau, zu Ober- und Unterleibern...  
**Trikot-Reste**  
zu Hemden usw. versendet...  
billig  
**Eugen Hausch,**  
Befahelheim.

## Hohen Verdienst

erzielen reell und dauernd...  
**Bezirksvertreter**  
durch den Verkauf des erfill...  
echten **Veihenderger Futter-**  
tafles. Leute, welche mit...  
der Bauernschaft bekannt...  
sind, wollen sich melden.  
**Rich. Sedlmayr, Veihenberg,**  
Oberb., Futtermittelfabrik.

## KARL SATTLER

MUSIK-  
INSTRUMENTEN-  
PFORZHEIM WERTL. 30.  
Langg. Bismarckstr. 1  
FABRIKATION - GRÜNDUNG 1858

## Disiten-Karten

liefert rasch und billig...  
**Ch. Nech'sche Buchdruckerei.**

## Verwandten und Bekannten

ein **frohes Fest!**  
Familie **G. Vischer, Essen-Ruhr,**  
Schubertstraße 28.

## Schwann.

Bei Unterzeichnetem findet  
**am Stephanstag**

## große Tanz-Veranstaltung

statt. Für reine Weine und gute Küche ist bestens...  
gepflegt. Hierzu ladet höflichst ein  
der Besitzer:  
**J. Saatz zum „Waldhorn“.**  
70—80 Zentner gelbe  
**Kohlraaben,**  
der beste Ersatz für Kartoffel zu Schweinefutter, ebenso für...  
Rindvieh und Pferde, sowie noch  
**Futtermehl und 70proz. schönes Roggenmehl**  
billig abzugeben bei  
**Fr. Mitschke, Feldbrenn.**

### Allgemeine Ortskrankenkasse Neuenbürg.

## Aufforderung zur Abgabe von Lohnveränderungsanzeigen.

An die **Herren Arbeitgeber!**

Am 1. Januar 1922 tritt voraussichtlich ein Reichsgesetz...  
in Kraft, nach welchem die Versicherungsgrenze der Kranken...  
versicherung wesentlich ausgedehnt und die Grundlöhne be...  
deutend erhöht werden. Mit diesem Zeitpunkt werden auch...  
die den herrschenden Verhältnissen längt nicht mehr...  
angemessenen Kassenleistungen (Krankengeld, Wochengeld...  
Hausgeld, Sterbegeld) wesentlich erhöht.

Da sich diese Leistungen nach dem Arbeitsverdienst der...  
Versicherten richten, werden die Herren Arbeitgeber im Inter...  
esse der Versicherten hiemit aufgefordert, die neuesten Bez...  
züge der bei ihnen Beschäftigten, soweit dies nicht bei der...  
durchgreifenden Neuaufnahme der Löhne auf 1. Oktober...  
1921 oder inzwischen durch Lohnveränderungsanzeigen ge...  
schehen ist, der Kassenverwaltung umgehend anzuzeigen und...  
zwar möglichst nach dem voraussichtlichen Stand auf 1. Janu...  
ar 1922. Vordrucke zu diesen Lohnveränderungsanzeigen...  
sind bei der Hauptkasse in Neuenbürg, sowie bei den Melde...  
stellen der Kasse in Calmbach, Herrenab. Höfen, Schömberg...  
und Wildbad zu haben. Wenn in den Bezügen der Besch...  
äftigten seit Abgabe der letzten Lohnmeldung eine Ände...  
rung nicht eingetreten ist, kann eine wiederholte Anzeige...  
unterbleiben, doch wird ausdrücklich darauf aufmerksam ge...  
macht, daß die Arbeitgeber verpflichtet sind, jede Änderung...  
in den Bezügen der bei ihnen Beschäftigten unverzüglich der...  
Kassenkasse zu melden und daß säumige Arbeitgeber dem...  
Versicherungsamt zur Anzeige gebracht werden können.

Eine Uebersicht über die ab 1. Januar 1922 gültigen...  
neuen Leistungen und Beiträge wird noch vor diesem Zeit...  
punkt veröffentlicht werden.

Neuenbürg, den 22. Dezember 1921.

Der Vorsitzende des Vorstands: **Die Kassenverwaltung:**  
**Eugen Seeger, Dobernel.**

## Farren-Verkauf.

Die Gemeinde **Loffenau** verkauft einen zum Sprung...  
nicht mehr tauglichen, fetten

## Farren.

Angebote auf Lebendgewicht wollen bis zum **3. Januar**  
**l. Jb.** beim Schultheißenamt eingereicht werden.  
**Loffenau, den 23. Dezember 1921.**  
Der Gemeinderat.

## Einige tüchtige

## Stuismacher,

welche garnieren können, sowie einige

## Arbeiterinnen

werden gesucht. Angebote an

**Oskar Schenk, Birkenfeld bei Pforzheim.**

## Schirting und weiß Halbflanell

von 30.— Mark an,  
**rein Makko,**  
per Meter 70 Mark,  
**Schürzenzeugle**  
von Mark 32.— an in 120 breit.

Restehaus Lammstr. 4, Pforzheim.

## Sie brauchen

Rechnungen, Quittungen, Couverts, Prospekte,  
Statuten, Postkarten, Zahlkarten, Zahlungstafeln,  
Aufschiebedressen, Programme, Visiten-, Verlobungs-  
und Hochzeitskarten, Trauerbriefe, Trauerkarten,  
: : : Geschäftsbriefbogen, Mitteilungen. : : :

Sie werden vorteilhaft und preiswert bedient in der  
„Engländer“-Druckerei in allen Arten von

## Drucksachen!

**Pfannkuch & C**

Für die  
**Weihnachts-  
Feiertage!**

Große Auswahl in  
**Rot- und  
Weißweinen  
Südweine.**

Verschiedene Sorten  
**Branntweine**

**Cognac  
Liföre.**

**Cigarren  
Cigaretten  
und Tabake.**

**Pfannkuch & C**

**40 bis 50 000 M.**

auf erste Hypothek auf geräthetes  
Anwesen gegen gute Sicher-  
heit von pünktl. Zinszahlung  
sofort aufzunehmen gesucht.  
Angebote an die Ge-  
schäftsstelle des Blattes.

Schwann.  
Ein 1 1/2 jähriges  
**Rind,** 

zur Nachzucht oder zum  
Schlachten geeignet, hat zu  
verkauft

**Karl Schüller.**

**Erstklass. Instrumente.**  
Musikhaus  
**„Ketterer“**  
Pforzheim

in der Altstadt, Westliche 56.  
Reparatur-Weiskstätte  
im Hause.

Ankauf und Umtausch alter  
Instrumente.

Bei Kropf, dickem Hals  
hat sich vorzüglich bewährt  
Apotheker Rathelhubers  
**Kropfbalsam.**

Gleichzeit. Anwendung meines  
Kropfpulvers erhöht die Wir-  
kung. Preis des Balsams  
Mark 6.50. (Doppelpackung  
Mark 10.—) des Pulvers  
Mark 7.50. Porto und Packung  
extra. A. Inverland  
Apothekerkunsthandlung, Hohenzollern.

**Kaufe**  
Gold, Platin, Silber

zur gewerblichen Verarbeitung.  
August Meisch, Pforzheim,  
Edelmetallhandlg., Gutzbr. 39,  
Telefon 3468.

**Lina Gaiser  
Ernst Lüseher**  
Verlobte

Neuenbürg Oberentfelden  
(Schwain)

Weihnachten 1921.

**Emilie Schlegel  
Wilhelm Bischoff**  
Verlobte

Neuenbürg Brötzingen

Weihnachten 1921.

Meine Verlobung mit  
**Fräulein Anna Gätjens, Danzig,**  
beehre ich mich anzuzeigen.

**Theodor Held.**

Neuenbürg, Weihnachten 1921.

Statt Karten!  
**Rudolf Link  
Berta Link geb. Nofer**  
Vermählte

Karlsruhe Conweiler  
Essenwoinat. 21

Weihnachten 1921.

**Emmy Bourdy  
August Bechtle**  
Verlobte

Landau (Pfalz) Herrenalb

Weihnachten 1921.

**Lydia Jäck  
Wilhelm Dill**  
Verlobte

Conweiler, Weihnachten 1921.

Ihre Verlobung geben bekannt

**Lina Ebinger  
Albert Barth**

Heilbronn Calmbach a. E.

Weihnachten 1921.

**Lina Malmsheimer  
Otto Weidenbach**  
Verlobte

Neuenbürg Neuenbürg  
Unterriexingen

Weihnachten 1921.

**Rosa Wankmüller  
Fritz Rentzler**  
Verlobte

Langenbrand Langenbrand

Weihnachten 1921.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:

**Mina Barth  
August Mundigl**

München München

Weihnachten 1921.

**Krieger-Verein II Neuenbürg.**

Unsere diesjährige  
**Weihnachtsfeier**

verbunden mit Gesang- und Musik-Vorträgen,  
theatralischen Aufführungen, ernsten und heiteren  
Einzeldarbietungen und ansl. Gabenverlosung  
findet am  
**Montag, den 26. Dez. (Stephanus-Feiertag)**  
im Gasthof zum „Bären“ hier statt.  
Anfang punkt 6 Uhr.

Unsere w. Kameraden mit Angehörigen sowie  
Freunde unserer Sache werden höflichst eingeladen.  
Eintritt für Nichtmitglieder 5 M.

**Der Ausschuss.**

Etwasige und noch zugebacht Gaben für den  
Weihnachtstisch wollen bis Montag vormittag im  
„Bären“ abgegeben werden.

**Neuenbürg.**  
Die schweren Qualitäten  
**Bemden-Flanelle,**  
gestreift und karriert,  
**Bettzengle (Kölsch), Satin  
Augusta, Kleider- und  
Schürzenzengle, sowie Bett-  
barchent, einfach und doppelbreit,**  
sind wieder frisch eingetroffen und werden zum billigsten  
Lagespreis abgegeben bei

**Emil Meisel.**

**Kunstblätter,  
gerahmte  
Bilder.**

**Reuss, im Rathaus**

Brief-  
papiere,  
Künstlerkarten,  
Besteckung etc. Kaufhaus

**Liederkrantz Neuenbürg  
(Männerchor).**  
Morgen Sonntag 9 1/2 Uhr  
**Probe**  
im Schulhaus.

**Pfannkuch & C**

**Konfitüren  
Bralinen  
in  
Weihnachts-  
packungen**

**Schokoladen-  
Gebäck**

**Bonbons**

**Helvetia-  
Konfitüren**

**Pfannkuch & C**

Feldennau.  
Eine trachtige  
**Kalbin** 

hat zu verkaufen  
**Georg Bäcker.**

**Gottesdienste**  
in Neuenbürg  
**Sonntag, den 24. Dezember 1921.**  
Christfest zugleich Gedenkfeier  
10 1/2 Uhr Predigt.  
10 Uhr Predigt (Vol. 2, 1-10)  
Dein Dr. Regen.  
Gemeindefeld: Sandweg, Nr. 149;  
Kirchenhof: Sehr schön im  
Buche.  
Liedertanz: Heilig heilig heilig  
Friede des Hl. Abendmahls.  
Das Opfer für die Ernte  
zur Gedächtnis der augenblicklich  
außerordentlichen Aufgaben be-  
stimmt.  
8 Uhr Kirchenkonzert. Kom-  
mission vom Kirchenhof und  
Kirchhof anwesend; nach  
Kaisers Kirche.  
Montag, 25. Dezbr. Stephanus-  
Feiertag.  
10 Uhr Predigt (Vol. 9, 1-4)  
Lied Nr. 147;  
Dein Dr. Regen.

**Katholisch. Gottesdienste**  
in Neuenbürg  
**Sonntag, den 24. Dezember 1921.**  
6-7 Uhr abends Gedächtnisfeier  
**Sonntag, den 25. Dezember 1921.**  
8 1/2 Uhr Heiligabend.  
6 Uhr früh Weihnachtsfeier im  
Engelamt und Pfarrenamt, im  
Zwischen Ausweisung der  
Kommunion. Am Schluß Be-  
gehrung.  
10 Uhr Predigt und heilige  
Dank.  
2 Uhr nachm. Weihnachtsfeier  
**Montag, den 26. Dezbr.**  
Fest des Hl. Stephanus.  
10 1/2 Uhr Amt, vorher Bekehrungs-  
feier und Ausweisung der Kom-  
munion.  
2 Uhr nachm. Andacht.  
An den Verstorbenen in der Ge-  
meinde um 1/8 Uhr.

**Methodisten-Gemeinde**  
Unt. Gartenstraße Nr. 67  
(Freiger. E. Lang)

1. Weihnachtstag, 25. Dez. 1921  
10 Uhr Predigt, nachm. 4 Uhr  
Festfeier der Sonntagsschule.  
2. Weihnachtstag 26. Dez. 1921  
10 Uhr Predigt.

**Zweite  
Blatt**

**Nr. 299.**

**Wei-**

Recht, armes Volk,  
in diesen Zeiten ab-  
ermaght du noch in  
wo wieder ward den  
zu Weiblichem wie ein  
da wir noch jung und  
Recht schau'n du no-  
des Christbaum's Gla-  
wenn er uns grüßte  
und hantend wir zu  
Schmerz nicht sein  
Wie mag ein Fest in  
Doch, siehe da. — So  
ein Fenster blinkt, ein  
und wunderbar ist's,  
ein Goldfunkel durch  
Ein Baumlein strahlt  
und wieder segnet  
Rein, du mein Volk,  
wisch' aus den Augen  
Sei noch so winzig  
des Christfest's Freu-  
Ein Kinderlied klinget  
Gott Lob und Ehr-

**Wei-**

Weihnachtsgedanken  
Weißt du es noch, A-  
dieser Nacht, die furch-  
ten waren, zusammen-  
angekündet wurde vor  
Welt, von den Artillerien  
Welt und Gassen? Weis-  
schlag, in den Schlamm  
Rohrgefäße, Tornister  
Zwischen Erde und  
angehellt auf den Linien  
Karte. Er regierte.  
Und der ärmere Bo-  
nachts nicht dunkel war  
seiner Besuche. Wir da-  
seligen Geschlechter in den  
sie heranheulen, und  
noten, und zu zerreißer  
zur zu lösen. Darüber  
stirrenden Gießbäche, die  
Wesen. Und wie wund-  
ten; wir triffen uns  
glauben konnten. Ja,  
eder Minute wurden  
der Minute wurden  
Lob regierte das Land.  
Königreich, Tanks  
Weißt du, wie viele  
Anre, unter Eisen un-  
ter und Söhne? Reim  
im nächsten Augenblick  
über nachdenken. Aber  
bistest dein Bewehr für  
binden und fortlaufen  
ponie, irgendwo hin, i-  
regierte.

Warum tatest du  
keine Augen, die den F-  
belehren haben. Sie  
Fenster der Seele. U-  
Vaterland lieb hatte,  
und links neben mir  
hätte, weil ich ziellos  
weidlos, als ein Mann  
O, wir sind ja all  
Volk, wir sprechen für  
unser Vater und Vor-  
rücken auf den Friedhö-  
ben Stätten, darüber  
der Gedächtnis, ob  
baren Feldern unser  
vater und Urväter in  
Schiffe in Seerott.

Sieh, Kamerad, so  
die Welt wie nie zud-  
daß sie garben. Und  
waren Reich denen, de-  
lag die Heimat, das  
unser Kinder, aber  
Katern, von denen ich  
wäre! An zweihunde-  
es an, und niemals  
Wetterbude rückwärts  
noch? Da sank eine  
das Niemandsland  
liegt, still, so still, das  
einem zerlumten St-  
... und es war die  
dann brauchen für  
und holte den Tanten  
füßt ihr sie noch,  
Ihr Hunderttausende  
ganzen deutschen De-  
diese Weiße der deu-  
sie füllt, dann fragt  
Und da kommt die A-  
sondern mitleideten:  
nur Deutsche!

Seht, und wenn  
haben, wenn man  
Schwert erschling, d-  
müssen, daß wir uns  
Parteilann. Ja, ich  
den Tod von zwei  
foren, nein, es ist de-

